

Zürich, 04.07.2019

Nationale Sensibilisierungskampagne

Politiker und Passanten bekennen sich in Bern gemeinsam gegen Littering

Littering stört auch in Bern. Auf dem Bahnhofplatz haben Bernerinnen und Berner heute deutliche Worte für die Unsitte gefunden: An einer Plakat-Aktion der IG saubere Umwelt (IGSU) bekannnten sich Passantinnen und Passanten sowie Persönlichkeiten wie die Berner Stadträtin Brigitte Hilty oder der Nationalrat Adrian Wüthrich gegen Littering. Mit Unterschriften, Sprüchen und Zeichnungen drückten sie ihren Missmut gegenüber Abfallsündern aus und sicherten ihre Mithilfe im Kampf gegen Littering zu.

Die Berner Stadträtin Brigitte Hilty, die Nationalräte Marianne Streiff und Adrian Wüthrich sowie Cornelia Rotzetter vom Bundesamt für Umwelt BAFU haben sich heute gegen Littering ausgesprochen. Auf dem Bahnhofplatz forderten die Politikerinnen und Politiker gemeinsam mit Mitgliedern der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern und den IGSU-Botschafter-Teams Passantinnen und Passanten auf, es ihnen gleichzutun und sich auf einem weissen Plakat gegen Littering zu bekennen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden in mehreren Städten Plakate mit Unterschriften, Gedichten und Comics gefüllt. «Die Bernerinnen und Berner haben sich viel Zeit genommen, um ihre Meinung auf dem Plakat kundzutun und um mit uns über Littering und Recycling zu sprechen», freut sich IGSU-Geschäftsleiterin Nora Steimer. Die Plakat-Aktion wird unterstützt von JTI (Japan Tobacco International). «Aktionen wie diese machen der Bevölkerung bewusst, dass jeder für seinen Abfall verantwortlich ist und es selbst in der Hand hat, die Schweiz zu einem saubereren Ort zu machen», weiss Andrea Hausmann, CSR-Verantwortliche bei JTI Schweiz, die ebenfalls an der Aktion teilgenommen hat.

Ohne Plakat, aber mit dem Recyclingmobil ziehen die IGSU-Botschafter-Teams noch bis am 6. Juli durch Bern und sensibilisieren Passantinnen und Passanten für die Littering-Problematik. Eine weitere Gelegenheit, um mit ihnen über Littering und Recycling zu sprechen, bietet sich vom 13. bis 17. August, wenn sie noch einmal nach Bern zurückkehren.

Littering stört und ist teuer

Littering stört nicht nur, es schränkt die Lebensqualität und das Sicherheitsgefühl im öffentlichen Raum ein, hat negative Einflüsse auf das Image einer Stadt oder Gemeinde und kostet schweizweit rund 200 Millionen Franken im Jahr. Um die Bevölkerung für die Littering-Problematik zu sensibilisieren, ziehen IGSU-Botschafter-Teams seit 13 Jahren durch die Schweiz und informieren in über 50 Städten und Gemeinden über Littering und Recycling. Um auch Schülerinnen und Schüler für die Littering-Problematik zu sensibilisieren, führen die IGSU-Botschafter-Teams zudem Workshops und Pausenaktionen an Schulen durch.

Vielversprechender Massnahmen-Mix

Als Kompetenzzentrum gegen Littering beschränkt sich die IGSU nicht auf die Botschafter-Einsätze. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch organisiert die IGSU jeweils den nationalen Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September 2019 stattfindet. Ebenfalls bewährt hat sich eine Massnahme, die vor Kurzem Jubiläum feierte: Das No-Littering-Label kennzeichnet seit Mai 2017 Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering einsetzen. Es bestärkt die Institutionen in ihrem Engagement, motiviert sie zum Ausbau ihrer Massnahmen und macht ihr Engagement in der

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie

Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99,
info@igsu.ch, www.igsu.ch



Öffentlichkeit bekannt. Rund 90 Städte, Gemeinden und Schulen wurden mittlerweile mit dem No-Littering-Label gekennzeichnet.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2019

Medienkontakt

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 13. und 14. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99,
info@igsu.ch, www.igsu.ch